

Die "Herrschaft"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 43

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753755>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die «Herrschaft»

Der Weg durch die Bündner Herrschaft ist kurz, es werden von Fläsch über Maienfeld und Jenins bis Malans etwa acht Kilometer sein. Für manche freilich wird er länger sein als für uns Wanderer, für die Weinseligen nämlich, die in jedem der genannten Orte den herrlichen Wein probieren müssen, und die deshalb diesen Weg den «Kistenpaß» getauft haben. — Die «Herrschaft» lockt ihre Freunde an: im Frühling zur Blütezeit; im Sommer, wenn ihre Vegetation fast subtropisch aufglüht und im Herbst zur Zeit der Weinlese. Berge umstehen das gesegnete Land: im Norden der Fläscherberg und weiter hinten die Kette des Alvier, im Osten der Falknis und der Vilan, und im Süden schiebt sich der Calanda ins Blickfeld. — Der Wanderfreund wird zum Besuch des Gebietes mit Vorteil die Wanderroute 15 von Ragaz über den Rhein nach Fläsch einschlagen; von dort wird er nach Maienfeld spazieren, das ihn mit einem herrlichen Platz und zahlreichen alten Bauten — dem Rathaus, dem Sprecherhaus, dem alten Turm des Schlosses aus dem 13. Jahrhundert und dem Schloß Salenegg — begrüßen wird. Von Maienfeld gelangen wir auf Route 18 zum höhergelegenen Jenins, das uns die Schau in die Talweite erschließt. Als Abstecher können wir einen Besuch der Ruine Aspermont anschließen. In Malans mit seinen freundlichen Einwohnern treffen wir wiederum auf architektonische Schönheiten, allem voran sei das Schloß Bothmar genannt, neben ihm die Planta- und Salishäuser; auch ein Besuch des Rathauses lohnt sich gleichfalls. Unsere Fahrt durch die Herrschaft beenden wir mit dem Spaziergang zur Rohan-Schanze und nach Landquart. g. k.

Fröhliche Winzerin in den Weinbergen um Maienfeld.

Une joyeuse vendangeuse.



BILDBERICHT FÜR
WANDERFREUNDE



Dorfpartie aus Malans. Hinten die Kette des Vilan.
Un coin du village de Malans. Au fond, la chaîne du Vilan.

La seigneurie

La seigneurie grisonne est vite parcourue. De Fläsch à Malans, par Maienfeld et Jenins, environ 8 kilomètres. Pour celui qui se croit obligé de goûter dans chaque village le vin du cru, le chemin est évidemment plus long. La seigneurie attire ses amis au printemps, quand les arbres sont en pleine floraison, en été quand sa végétation ressemble à celle du sud et en automne pour les vendanges. Autour de cette terre bénie, des montagnes se dressent: au nord, le Fläscherberg et au loin, la chaîne de l'Alvier, à l'est le Falknis et le Vilan, et au sud le Calanda. Le voyageur choisira la route 15 de Ragaz, passera le Rhin vers Fläsch. Jusqu'à Maienfeld, il rencontrera un grand nombre d'anciennes constructions: l'Hôtel de Ville, la vieille tour du château du 13^e siècle et le château Salenegg. Depuis Maienfeld, sur la route 18, on monte vers Jenins d'où l'on jouit d'un coup d'œil sur toute la vallée. Un détour nous mène vers la ruine d'Aspermont. A Malans, d'aimables indigènes et des beautés architecturales nous attendent, dont le château Bothmar, les maisons Planta et Salis et l'Hôtel de Ville. Pour terminer l'expédition à travers la seigneurie grisonne, une promenade à Rohan-Schanze et à Landquart.



Das Haus Sprecher von Bernegg auf dem Dorfplatz von Maienfeld.
La maison Sprecher von Bernegg, sur la place du village de Maienfeld.



Blick aus einem Fenster des alten Schloßturms von Maienfeld gegen Alvierkette und Fläscherberg.
Vue d'une fenêtre de la tour du vieux château de Maienfeld.